

**MARKTGEMEINDE
NEUMARKT**
Provinz Bozen



**COMUNE DI
EGNA**
Provincia di Bolzano

Verordnung

**über die Gemeindesteuer auf
Immobilien**

IMU

Regolamento

**sull'imposta municipale
propria**

IMU

IMU – VERORDNUNG

Art. 1

Gegenstand der Verordnung

1. Die vorliegende Verordnung regelt die Anwendung der Gemeindesteuer auf Immobilien in der Gemeinde Neumarkt.
2. Für alle Sachverhalte, die nicht in dieser Verordnung geregelt sind, wird auf die geltenden Gesetzesbestimmungen verwiesen.
3. Der Steuergläubiger ist die Gemeinde Neumarkt.

Art. 2

Steuererleichterungen

1. Im Beschluss über die Steuersätze und die Steuerfreibeträge werden auch die Steuererleichterungen für folgende Typologien von Liegenschaften festgelegt:
 - a. Wohnungen und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, welche für den kostenlosen Gebrauch von Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur Verfügung gestellt werden, sofern der Verwandte in diesen den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt hat. Der selben Begünstigung unterworfen ist die angrenzende Wohnung, welche vom gleichen Haushalt der Hauptwohnung benützt wird. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Selbsterklärung gemäß nachfolgendem Absatz 2.

REGOLAMENTO IMU

Art. 1

Oggetto del regolamento

1. Il presente regolamento disciplina l'applicazione nel Comune di Egna dell'imposta municipale propria.
2. Per quanto non previsto dal presente regolamento si applicano le disposizioni di legge vigente.
3. Soggetto attivo dell'imposta è il Comune di Egna.

Art. 2

Agevolazioni d'imposta

1. Con deliberazione sulle aliquote e detrazioni sono anche individuate le agevolazioni spettanti alle seguenti tipologie di immobili:
 - a. Le abitazioni e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7 concesse in uso gratuito a parenti in linea retta di qualsiasi grado e collaterale entro il secondo grado se nelle stesse il parente ha stabilito la propria residenza e dimora abituale. Lo stesso trattamento agevolativo è applicato all'abitazione contigua utilizzata congiuntamente all'abitazione principale dai membri del nucleo familiare. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi del successivo comma 2.

b. Wohnungen, welche vorwiegend für die Ausübung der Tätigkeit der privaten Vermietung von Gästezimmern und Ferienwohnungen gemäß Landesgesetz vom 11. Mai 1995, Nr. 12 bestimmt sind, und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist der Besitz einer Mehrwertsteuernummer, welche mit einem entsprechenden Tätigkeitskodex eröffnet wurde.

c. Hauptwohnungen, welche vom Steuerpflichtigen oder seinen Familienangehörigen mit schwerer Behinderung im Sinne von Artikel 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104 bewohnt werden. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage der von der zuständigen Behörde diesbezüglich ausgestellten Bescheinigung.

d. Wohnungen und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, im Eigentum von Unternehmen, in welchen einer der Inhaber des Unternehmens und seiner Familienangehörigen den Wohnsitz und ständigen Aufenthalt verlegt haben. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Selbsterklärung gemäß nachfolgendem Absatz 2, mit welchem die Wohnung als Dienstwohnung erklärt wird.

2. Der Steuerzahler muss die in dieser Verordnung angeführten Bescheinigungen, Tabellen, Kopien der Verträge oder Ersatzerklärungen, mit welchen er gemäß Art. 47 des D.P.R. vom 28. Dezember 2000, Nr. 445 das Bestehen der Voraussetzung für die Steuererleichterung oder für die Nichtanwendung der Steuererhöhung erklärt, innerhalb des Termins für die Saldozahlung einreichen, beim sonstigen Verfall der Steuererleichterung. Eben

b. le abitazioni destinate prevalentemente all'attività di affittacamere ed appartamenti ammobiliati per ferie ai sensi della legge provinciale 11 maggio 1995, n. 12 e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è il possesso di una partita IVA aperta con codice attività compatibile.

c. Le abitazioni principali abitate dal soggetto passivo o dai suoi familiari con disabilità gravi ai sensi dell'articolo 3, comma 3 della legge 5 febbraio 1992, n. 104. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di un attestato medico rilasciato dall'organo competente.

d. Le abitazioni e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7 di proprietà di imprese, nelle quali uno dei titolari dell'impresa e il suo nucleo familiare hanno stabilito la propria residenza e dimora abituale. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi del successivo comma 2, attestante la qualità di alloggio di servizio.

2. A pena di decadenza, il contribuente deve presentare gli attestati, tabelle, copie di contratti o dichiarazioni sostitutive ai sensi dell'art. 47 del D.P.R. 28 dicembre 2000, n. 445, a cui si riferisce il presente regolamento, entro la scadenza del versamento a saldo attestando l'esistenza del presupposto per l'agevolazione o per la non maggiorazione dell'imposta. Tali atti hanno effetto anche per gli anni successivi sempre che non si verificano modificazioni dei dati

genannte Dokumente sind auch für die darauffolgenden Jahre wirksam, sofern sich die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben. Ebenso sind die in der Vergangenheit für die ICI eingereichten Dokumente weiterhin wirksam, sofern sich in der Zwischenzeit die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben. Im Falle von Änderungen oder von Erlöschen der Voraussetzung für die Steuererleichterung oder für die Nichtanwendung der Steuererhöhung muss innerhalb der obgenannten Frist eine diesbezügliche Erklärung eingereicht werden.

Art. 3

Gleichstellung mit der Hauptwohnung

1. Die Hauptwohnungen und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, welche im Eigentum oder Fruchtgenuss von Senioren oder Menschen mit Behinderung sind, die aufgrund der dauerhaften Unterbringung in Alters- oder Pflegeheimen ihren Wohnsitz von den obgenannten Hauptwohnungen dorthin verlegen müssen, werden der Hauptwohnung gleichgestellt. Die Gleichstellung wird unter der Bedingung anerkannt, dass die Wohnungen und deren Zubehör nicht vermietet werden.

Art. 4

Besteuerung der landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude

1. In Anwendung des Landesgesetzes Nr. 8/2012 wird auf die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude gemäß Art. 9, Abs. 3-bis, Buchstaben e), f), h) und i) des Gesetzesdekretes vom 30. Dezember 1993, Nr. 557, i.g.F., die IMU-Steuer eingehoben und zwar unter Berücksichtigung der mit

ed elementi dichiarati. Allo stesso modo hanno effetto gli atti presentati in passato ai fini dell'ICI sempre che non si siano verificate nel frattempo modificazioni dei dati ed elementi dichiarati.

In caso di modifiche ovvero di cessazione del presupposto per l'agevolazione o per la non maggiorazione dell'imposta deve essere presentata una relativa dichiarazione entro il termine di cui sopra.

Art. 3

Equiparazione all'abitazione principale

1. Le abitazioni principali e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7 possedute a titolo di proprietà o a titolo di usufrutto da anziani o disabili, che da esse devono trasferire la residenza in istituti di ricovero o sanitari a seguito di ricovero permanente, sono equiparate all'abitazione principale, a condizione che le stesse non risultino locate.

Art. 4

Tassazione dei fabbricati rurali strumentali

1. In applicazione della legge provinciale n. 8/2012 sono soggetti all'imposta IMU i fabbricati rurali ad uso strumentale di cui all'articolo 9, comma 3-bis, lettere e), f), h) e i) del decreto legge 30 dicembre 1993, n. 557, nel testo vigente, nel rispetto dei criteri fissati dalla Giunta provinciale con

Beschluss vom 23. Juli 2012 Nr. 1134 von der Landesregierung festgelegten Kriterien. Mit dem Beschluss über die Steuersätze und die Steuerfreibeträge wird der betreffende Steuersatz festgelegt.

Art. 5 Steuererhöhungen

1. Alle leerstehenden Wohnungen und Mietwohnungen, in welchen kein Wohnsitz gemeldet ist, unterliegen im Vergleich zum ordentlichen Hebesatz, einem erhöhten Steuersatz. Bei Mietwohnungen wird die Erhöhung nach Ablauf von 6 Monaten ab Rücktritt oder Ablauf des Vertrages angewandt.

2. Im Vergleich zum geltenden ordentlichen Steuersatz unterliegen die nicht genutzten Baugründe ab dem zweiten Jahr ab Ausweisung einem erhöhten Hebesatz.

3. Für folgende Wohnungen gilt der ordentliche Hebesatz, die Steuererhöhung findet keine Anwendung:

- Wohnungen welche vermietet sind, sofern der Mieter in diesen den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt hat. Voraussetzung dafür ist die Registrierung und die Vorlage einer Kopie des Mietvertrages gemäß Artikel 2, Absatz 2 dieser Verordnung.

- nicht vermietete Wohnungen, deren Eigentümer oder Fruchtnießer ein italienischer Staatsbürger ist, der im Ausland ansässig und im AIRE-Register der Gemeinde eingetragen ist;

- für die Wohnungen, welche für den kostenlosen Gebrauch von Verschwägerten ersten Grades zur Verfügung gestellt

deliberazione del 23 luglio 2012, n. 1134. Con deliberazione sulle aliquote e detrazioni è individuata la misura dell'aliquota.

Art. 5 Maggiorazioni d'imposta

1. Sono soggette a maggiorazioni di aliquota rispetto all'aliquota ordinaria vigente, tutte le abitazioni vuote e le abitazioni locate nelle quali non risulta alcuna residenza. Ad abitazioni locate la maggiorazione si applica decorsi 6 mesi dal recesso o dalla scadenza del contratto di locazione.

2. Sono soggetti a maggiorazione di aliquota rispetto all'aliquota ordinaria vigente, le aree edificabili inutilizzate a partire dal 2° anno dalla destinazione.

3. Per le seguenti abitazioni vale l'aliquota ordinaria, non si applica alcuna maggiorazione:

- abitazioni locate se nelle stesse il locatario ha stabilito la propria residenza e dimora abituale. Presupposto è la registrazione e la presentazione di una copia del contratto di locazione ai sensi dell'articolo 2, comma 2 del presente regolamento.

- abitazioni non locate possedute a titolo di proprietà o di usufrutto da un cittadino italiano residente all'estero e iscritto nel registro AIRE del Comune;

- alle abitazioni concesse in uso gratuito ad affini di primo grado, se nelle stesse l'affine ha stabilito la propria residenza e dimora

werden, sofern der Verschwägere in diesen den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt hat. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung gemäß den Modalitäten, Fristen und mit den Auswirkungen laut vorhergehendem Artikel 2, Absatz 2;

- für die Wohnungen, welche im Besitz von Unternehmen sind und welche den Arbeitnehmern als Teilentlohnung (fringe benefit) zur Verfügung gestellt werden. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer Kopie des Arbeitsvertrages gemäß den Modalitäten, Fristen und mit den Auswirkungen laut vorhergehendem Artikel 2, Absatz 2, aus welchem die Zurverfügungstellung der Wohnung als Teilentlohnung hervorgeht;

- für die Wohnung, welche aufgrund eines Urteils des Jugendgerichtes dem ehemaligen Lebenspartner des Besitzers der Wohnung und/oder den Kindern zugewiesen wird und in welcher der ehemalige Lebenspartner und die Kinder den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt haben. Voraussetzung für die Nichtanwendung der Steuererhöhung ist die Vorlage einer Kopie des Urteils des Jugendgerichtes gemäß den Modalitäten, Fristen und mit den Auswirkungen laut vorhergehendem Artikel 2, Absatz 2, aus welchem die Zuweisung der Wohnung hervorgeht;

- unbewohnbare und unbenutzbare Wohnungen mit der vorgesehenen Steuerermäßigung gemäß nachfolgendem Artikel 7;

abituale. Presupposto per poter fruire della non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva con le modalità, i termini e con gli effetti previsti dal precedente articolo 2, comma 2;

- alle abitazioni in possesso di imprese e messe a disposizione dei dipendenti delle stesse come parte dello stipendio (fringe benefit). Presupposto per poter fruire della non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una copia del contratto di lavoro con le modalità, i termini e con gli effetti previsti dal precedente articolo 2, comma 2, dal quale risulti la messa a disposizione dell'abitazione quale parte dello stipendio;

- all'abitazione, che è stata assegnata all'ex partner del possessore dell'abitazione e/o ai figli in base ad una sentenza del Tribunale per i Minorenni e nella quale l'ex partner e i figli hanno la residenza e la dimora abituale. Presupposto per poter fruire della non applicazione della maggiorazione d'imposta è la presentazione di una copia della sentenza del Tribunale dei Minorenni con le modalità, i termini e con gli effetti previsti dal precedente articolo 2, comma 2, dalla quale risulti l'assegnazione dell'abitazione;

- abitazioni inagibili o inabitabili con l'agevolazione di cui al successivo articolo 7;

Art. 6

Festlegung des Verkehrswertes der
Baugrundstücke

Art. 6

Determinazione del valore delle aree
fabbricabili

1. Festgehalten, dass gemäß Artikel 5, Absatz 5 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 504 vom 30. Dezember 1992 der Wert der Baugrundstücke dem üblichen Verkaufswert entspricht, wird kein Verfahren zur Feststellung eines höheren Wertes eingeleitet, falls die Gemeindesteuer auf Immobilien für die Baugründe rechtzeitig und auf der Grundlage von Werten entrichtet wurde, die nicht unter jenen vom Gemeindeausschuss mit Beschluss genehmigten Werten liegen.

Art. 7

Steuerermäßigung für unbenutzbare oder unbewohnbare Gebäude

1. Mit Bezug auf die Anwendung der vom Art. 13 des Gesetzesdekretes vom 6. Dezember 2011, Nr. 201 vorgesehenen Steuerermäßigung werden als unbenutzbar oder unbewohnbar jene Gebäude betrachtet, welche die Merkmale der eingetretenen Baufälligkeit vorweisen und für welche gemäß Dekret des Landeshauptmannes vom 29. März 2000, Nr. 12 die Unbewohnbarkeitserklärung ausgestellt werden kann. Nicht als unbenutzbar oder unbewohnbar dürfen jene Gebäude betrachtet werden, deren Nichtbenützung auf Arbeiten jeder Art zu ihrer Erhaltung, Umstrukturierung oder Verbesserung der Bausubstanz zurückzuführen ist. Die Steuerermäßigung wird ab dem Datum gewährt, an dem beim Gemeindebauamt der Antrag auf Begutachtung eingebracht worden ist oder ab dem Datum der Vorlage bei der Gemeinde einer Ersatzerklärung gemäß DPR Nr. 445/2000 über die Unbenutzbarkeit oder Unbewohnbarkeit des Gebäudes.

2. Derartige Ersatzerklärungen werden

1. Fermo restando che il valore delle aree fabbricabili è quello venale in comune commercio, come stabilito nell'articolo 5, comma 5 del decreto legislativo n. 504 del 30 dicembre 1992, non si fa luogo ad accertamento di loro maggior valore, nei casi in cui l'imposta municipale propria dovuta per le predette aree risulti tempestivamente versata sulla base di valori non inferiori a quelli determinati con deliberazione di giunta comunale.

Art. 7

Riduzione dell'imposta per fabbricati inagibili o inabitabili

1. Agli effetti dell'applicazione della riduzione prevista dall'art. 13 del decreto legge 6 dicembre 2011, n. 201 sono considerati inagibili o inabitabili i fabbricati che presentano le caratteristiche di fatiscenza sopravvenute e utili per il rilascio del certificato di inabitabilità previsto dal Decreto del Presidente della Giunta provinciale 29 marzo 2000, n. 12. Non possono considerarsi inagibili o inabitabili gli immobili il cui mancato utilizzo sia dovuto a lavori di qualsiasi tipo diretti alla conservazione, all'ammodernamento o al miglioramento degli edifici. La riduzione si applica dalla data di presentazione della domanda di perizia all'ufficio tecnico comunale oppure dalla data di presentazione al Comune della dichiarazione sostitutiva ai sensi del DPR n. 445/2000 attestante lo stato di inagibilità o di inabitabilità.

2. Entro 60 giorni dalla loro presentazione,

innerhalb von sechzig Tagen ab ihrer Vorlage von Amts wegen an die gemäß Art. 130 des L.G. Nr. 13 vom 17.12.1998 i.g.F. ernannte Fachkommission zur Überprüfung weitergeleitet. Die Entscheidung der Fachkommission gilt im Sinne des vorhergehenden Absatzes ebenfalls ab dem Datum der Vorlage der Ersatzerklärung. Unbeschadet der strafrechtlichen Verantwortung gemäß Art. 76 DPR vom 28.12.2000 Nr. 445 und Art. 495 des StGB im Falle unwahrer Angaben.

3. Über den Wegfall der Benutzungshindernisse der Räumlichkeiten muss die Gemeinde durch eine Mitteilung des Steuerschuldners in Kenntnis gesetzt werden, gemäß den Modalitäten und Fristen laut vorhergehendem Artikel 2, Absatz 2.

Art. 8

Unterhaltungspflicht „Ausgedinge“

1. Der aufgrund der Artikel 34 und 34-bis des Höfegesetzes Nr. 17/2001 Inhaber des Wohnrechtes muss eine Ersatzerklärung gemäß den Modalitäten, Fristen und mit den Auswirkungen laut vorhergehendem Artikel 2, Absatz 2 einreichen, aus welcher hervorgeht, auf welcher Baueinheit oder Prozentsatz derselben das Wohnrecht besteht und dass das Wohnrecht nicht ausdrücklich bei der Hofübertragung ausgeschlossen worden ist.

Art. 9

Einzahlungen

1. Die Einzahlung erfolgt in der Regel selbständig von Seiten eines jeden Steuerträgers; die von einem Mitinhaber auch für die anderen Steuerschuldner

tali dichiarazioni sostitutive verranno inoltrate d'ufficio all'apposita commissione prevista ai sensi dell'art. 130 della vigente L.P. n. 13 del 17.12.1998 per il loro esame. La decisione della commissione ha effetto ai sensi del precedente comma dalla data di presentazione della dichiarazione sostitutiva. Resta salva la responsabilità penale ai sensi dell'art. 76 DPR del 28.12.2000 n. 445 e dell'art. 495 del Codice penale in caso di dichiarazione mendaci.

3. L'eliminazione della causa ostativa all'uso dei locali deve essere resa nota al Comune da parte del contribuente con una comunicazione con le modalità e i termini previsti dal precedente articolo 2, comma 2.

Art. 8

Obbligo di mantenimento „Ausgedinge“

1. Il titolare del diritto di abitazione ex artt. 34 e 34-bis della legge provinciale sui masi chiusi n. 17/2001 deve presentare, con le modalità, i termini e con gli effetti previsti dal precedente articolo 2, comma 2, una dichiarazione sostitutiva, dalla quale risulta l'unità immobiliare o parte percentuale di essa gravata dal summenzionato diritto e con la quale dichiara che il diritto di abitazione non è stato escluso nell'atto traslativo del maso.

Art. 9

Versamenti

1. L'imposta è di norma versata autonomamente da ogni soggetto passivo; si considerano tuttavia regolari i versamenti effettuati da un contitolare anche per conto

getätigten Einzahlungen werden trotzdem als ordnungsgemäß betrachtet, sofern der eingezahlte Betrag der gesamten Steuerschuld für die gemeinsame Liegenschaft entspricht.

2. Die Einhebung der Steuer erfolgt in Eigenregie.

3. Die Einzahlung muss nicht vorgenommen werden, wenn sich die für das Bezugsjahr geschuldete Gesamtsteuer auf maximal 25 Euro beläuft.

Art. 10 Rückerstattungen

1. Der Steuerzahler kann innerhalb von fünf Jahren ab Entrichtung der Steuer oder ab dem Datum, an dem das Recht auf Rückerstattung endgültig festgestellt worden ist, bei der Gemeinde die Erstattung der zugunsten der Gemeinde eingezahlten und nicht geschuldeten Beträge beantragen. Als Tag der Feststellung des Anrechtes auf Rückerstattung gilt jener, an dem in einem steuergerichtlichen Verfahren die endgültige Entscheidung ergangen ist.

2. Auf den rückzuerstattenden Betrag sind ab dem Datum der Einzahlung die Zinsen laut Art. 1284 BGB geschuldet. Dafür wird für jedes von der Rückerstattung betroffene Steuerjahr der jeweils geltende Zinssatz berechnet.

3. Jährliche Steuerbeträge kleiner oder gleich 25 Euro werden nicht rückerstattet.

4. Die von Seiten der Gemeinde rückzuerstattenden Beträge können auf Anfrage des Steuerzahlers, die im Antrag auf Rückerstattung zu stellen ist, mit den IMU-Beträgen, welche vom Steuerzahler der Gemeinde geschuldet sind, ausgeglichen

degli altri purché il versamento corrisponda all'intera imposta dovuta per l'immobile condiviso.

2. La riscossione dell'imposta è fatta in economia.

3. Non si fa luogo al versamento se l'imposta complessivamente dovuta per l'anno di riferimento è uguale o inferiore a 25 Euro.

Art. 10 Rimborsi

1. Il contribuente può chiedere al Comune il rimborso delle somme versate e non dovute al Comune entro il termine di cinque anni dal giorno del pagamento ovvero da quello in cui è stato definitivamente accertato il diritto alla restituzione. Si intende come giorno in cui è stato accertato il diritto alla restituzione quello in cui su procedimento contenzioso è intervenuta decisione definitiva.

2. Sulle somme da rimborsare spettano dalla data di pagamento gli interessi di cui all'art. 1284 C.C. calcolati nella misura pari al tasso vigente per ciascuna annualità interessata dal rimborso.

3. Non si fa luogo a rimborso per importi di imposta annui inferiori o uguali a 25 euro.

4. Le somme, che devono essere rimborsate dal Comune, possono, su richiesta del contribuente formulata nell'istanza di rimborso, essere compensate con gli importi dovuti dal contribuente al comune stesso a titolo di imposta municipale propria, se pari

werden, falls gleich oder höher als 25 Euro.

Art. 11
Feststellungen

1. Soweit vereinbar, findet das Rechtsinstitut der einvernehmlichen Steuerbemessung aufgrund der im gesetzvertretenden Dekret vom 19. Juni 1997, Nr. 218 festgelegten Richtlinien Anwendung.

2. Auf die nicht entrichteten Beträge sind die Zinsen laut Art. 1284 BGB geschuldet. Dafür wird für jedes von der Feststellung betroffene Steuerjahr der jeweils geltende Zinssatz berechnet.

Art. 12
Inkrafttreten

1. Die vorliegende Verordnung gilt ab dem 1. Jänner 2013.

o superiori a 25 Euro.

Art. 11
Accertamenti

1. Si applica, in quanto compatibile, l'istituto dell'accertamento con adesione, sulla base dei criteri stabiliti dal decreto legislativo 19 giugno 1997, n. 218.

2. Sulle somme non versate vengono computati gli interessi di cui all'art. 1284 C.C. calcolati nella misura pari al tasso vigente per ciascuna annualità interessata dall'accertamento.

Art. 12
Entrata in vigore

1. Il presente regolamento si applica a partire dal 1° gennaio 2013.
